



Ausgabe 3 • August 2001

Vertreter der Bezirksregierung Köln stellten den Bürgerbeiräten ihren Zeitplan zu den Umsiedlungsplanungen vor.

Inhalt

Bürgerbeiräte haben ihre Arbeit aufgenommen	1
Umsiedlungstypen	2
Die „gemeinsame Umsiedlung“	3
Umsiedlungsstandorte diskutiert	3
Ihre Standortwünsche sind gefragt	3
Mögliche Umsiedlungsstandorte	4
Optimale Standorte finden	
Zeit- und Ablaufplan	6
Kurzportraits der zukünftigen Nachbarorte	7
Kurzportraits der möglichen Umsiedlungsstandorte	8
Vorstellung der möglichen Umsiedlungsstandorte	9
Bürgerbeiratswahl	15
Braunkohlensausschuss und Umsiedlungsbeauftragter	15
aktuelle Termine	16
Busexkursionen für die Bürger	16
Impressum	16

Im Dialog

Informationen & Meinungen

für die Bürgerinnen und Bürger von
Borschemich, Immerath, Lützerath und Pesch

Bürgerbeiräte haben ihre Arbeit aufgenommen



1

Zur ersten (konstituierenden) Sitzung der Bürgerbeiräte, die am 09.05.2001 in Borschemich und am 10.05.2001 in Immerath öffentlich stattgefunden hat, standen folgende Tagesordnungspunkte:

1. Ergebnis der Bürgerbeiratswahl und Berufung der Mitglieder der Bürgerbeiräte
2. Die Arbeit der Bürgerbeiräte und Terminausblick
3. Grundlagen und Rahmenbedingungen der Umsiedlung
4. Vorbereitung der nächsten Sitzung.

Bürgermeister Erwin Mathissen gab zu Beginn der Sitzungen das Wahlergebnis bekannt und berief anschließend die Mitglieder für die Bürgerbeiräte. Er dankte allen für die Bereitschaft, dieses kommunale Ehrenamt zu übernehmen.

Vertreter der Bezirksregierung Köln stellten den Mitgliedern anschließend ihren Zeitplan zu den Umsiedlungsplanungen vor.

Ein weiterer Themenschwerpunkt war die Darstellung von Grundlagen und Rahmenbedingungen der Umsiedlung. Es wurden inhaltliche Anforderungen, welche die Umsiedler, die Kommune und die Bezirksplanungsbehörde an einen Umsiedlungsstandort stellen erläutert und drei mögliche Umsiedlungstypen vorgestellt.

weiter auf Seite 2



2

1 Die Mitglieder des Bürgerbeirates Borschemich bei der konstituierenden Sitzung

2 Der Wahlvorstand von Borschemich bei der Stimmauszählung

ERKELEN

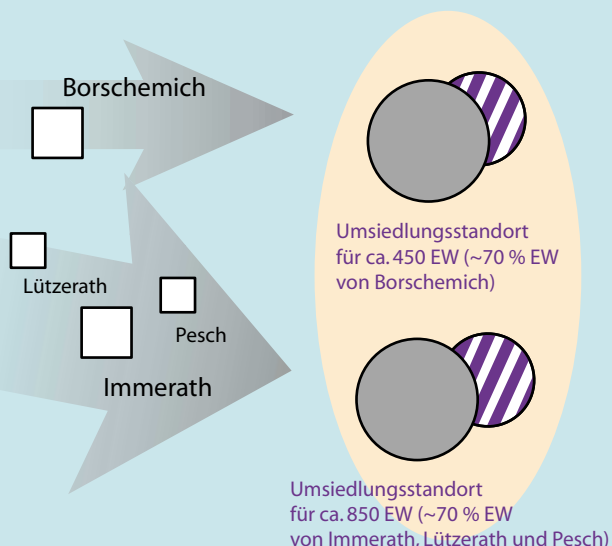
In den ersten Bürgerbeiratssitzungen wurden sogenannte Suchräume – mögliche Standortbereiche, in denen eine Umsiedlung mit den Zielen der Stadtentwicklung und Landesplanung vereinbar ist – vorgestellt und diskutiert. Hieraus wurden Umsiedlungsstandorte entwickelt, in denen sowohl eine getrennte Umsiedlung der Orte Borschemich und Immerath /Pesch /Lützerath als auch eine gemeinsame Umsiedlung der Orte realisiert werden kann.

Umsiedlungstyp

A

Getrennte Umsiedlung der Orte als Ortsangliederung

(jeweils über 2000 Einwohner [EW])



Die drei Umsiedlungstypen im Überblick:

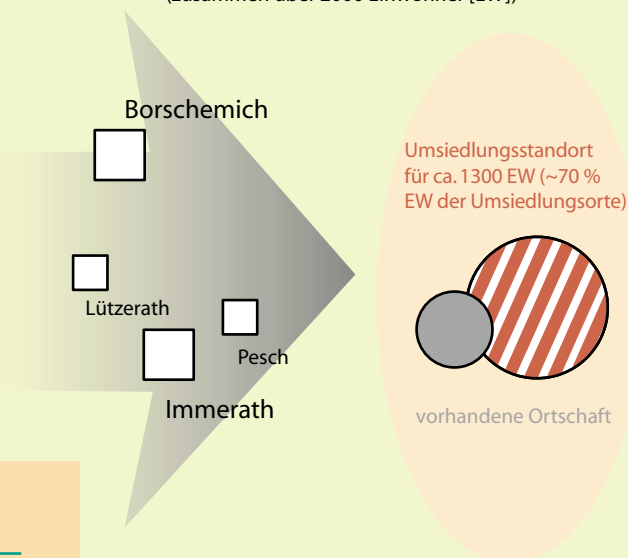
Bei Typ A würden Borschemich einerseits und Immerath, Lützerath und Pesch andererseits getrennt an bestehende Ortschaften angegliedert. Typ B sieht die gemeinsame Ansiedlung an eine vorhandene Ortschaft vor und Typ C ließe aus Borschemich, Immerath, Lützerath und Pesch einen neuen Ort entstehen.

Umsiedlungstyp

B

Gemeinsame Umsiedlung der Orte als Ortsangliederung

(zusammen über 2000 Einwohner [EW])

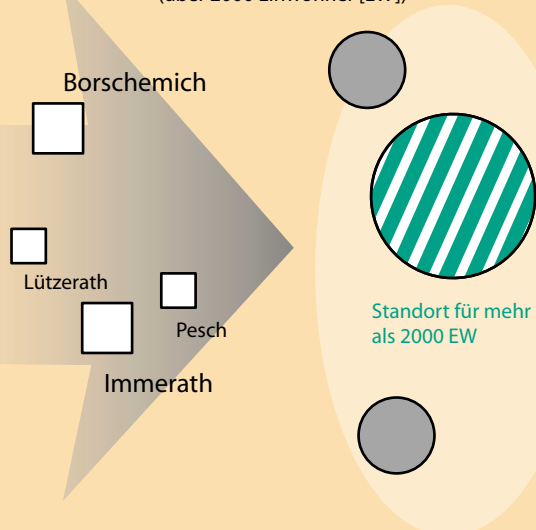


Umsiedlungstyp

C

Gemeinsame Umsiedlung der Orte als erweiterbare Ortsneugründung

(über 2000 Einwohner [EW])



Umsiedlungsstandorte diskutiert

In der zweiten Sitzung der Bürgerbeiräte am 5. Juni 2001 in Borschemich und am 6. Juni 2001 in Immerath wurden Suchräume für mögliche Umsiedlungsstandorte vorgestellt und diskutiert.

Am 26.8.2001 besichtigte der Bürgerbeirat Immerath/Lützerath/Pesch auf einer Busexkursion die möglichen Umsiedlungsstandorte. Auf Wunsch der Beiratsmitglieder wurde auch ein möglicher Umsiedlungsstandort zwischen Granterath und Tenholt angefahren und erörtert. Wir stellen Ihnen deshalb diesen neu hinzugenommen möglichen Standort für eine alleinige Ansiedlung von Immerath, Lützerath und Pesch (Umsiedlungstyp A) deshalb auf den folgenden Seiten vor.

Der Bürgerbeirat Borschemich machte sich am 28.08.2001 ein genaueres Bild vor Ort über die möglichen Umsiedlungsstandorte.

Beide Bürgerbeiräte wollen noch vor der Standortbefragung durch die Bezirksregierung Köln Bürgerinformationsveranstaltungen zu den möglichen Umsiedlungsstandorten durchführen. Genauere Informationen über Zeit, Ort und Inhalte werden Ihnen noch bekanntgegeben.

Ihre Standortwünsche sind gefragt

In der Informationsveranstaltung der Bezirksregierung Köln am 19. Juni 2001 in Borschemich und am 27. Juni 2001 in Immerath wurden Ihnen mögliche Umsiedlungsstandorte präsentiert. Im November beabsichtigt die Bezirksregierung Ihren Standortwunsch durch ein unabhängiges Meinungsforschungsinstitut abzufragen. Auf den nächsten Seiten erläutern wir Ihnen deshalb noch einmal den Ablauf des Umsiedlungsverfahrens und stellen die möglichen Umsiedlungsstandorte vor.

Die Beteiligten und ihre Interessen:

Für Umsiedler sind u.a. wichtig:

- Erhalt bestehender Bindungen an Ortsgemeinschaft, Pfarrzugehörigkeit, Ausbildungs- und Arbeitsplatz
- Gleichwertige Lage im Stadtgebiet und zum Umland (Verkehrsanbindung)

UMSIEDLER

Borschemich • Immerath • Pesch • Lützerath

- Gute Erreichbarkeit leistungsfähiger Versorgungseinrichtungen und Erholungsbereiche
- Hochwertiger Wohnstandort in unbelasteter Lage in Nähe des vertrauten Lebensraumes
- Erhalt der Ortsgröße mit natürlicher Entwicklung und Möglichkeit der Identifikation

Umsiedlungsstandort

STADT Erkelenz

Die Stadt verfolgt als Stadtentwicklungsziele:

- geringe Störung des bestehenden städtischen Siedlungsgefüges
- ausgeglichene siedlungsräumliche Bevölkerungsverteilung – Erhalt zentrale Lage Siedlungsschwerpunkt SSP Erkelenz-Mitte
- Tragfähigkeit Versorgungseinrichtungen und Optimierung bestehender Infrastruktur
- Sicherung Einwohnerbestand- und Entwicklung

LAND Nordrhein-Westfalen

Die Bezirksplanungsbehörde des Landes besteht auf:

- Konzentration der Siedlungsentwicklung auf zentrale Orte/Siedlungsschwerpunkt zur Infrastrukturauslastung und Vermeidung von Zersiedlung
- Einschränkung der Umsiedlungsstandorte auf die Angliederung an bestehende Orte mit zusammen mindestens 2000 Einwohnern (Allgemeine Siedlungsbereiche ASB)
- Neugründung von Umsiedlungsstandorten nur, wenn Lebensraum für mehr als 2000 Einwohner geschaffen wird (Schwerpunktbildung)

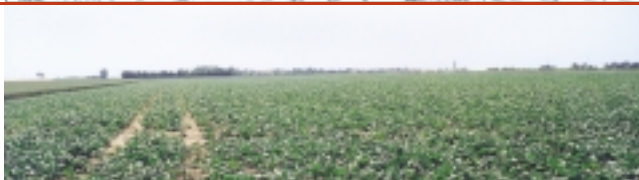
Die „gemeinsame Umsiedlung“

hat sich in den letzten 40 Jahren bewährt und wird von allen Beteiligten und Fachleuten als der beste Weg für eine sozialverträgliche Umsiedlung angesehen.

Gemeinsame Umsiedlung bedeutet, dass die Bewohner einer Ortschaft innerhalb eines begrenzten Zeitraums an einen gemeinsamen neuen Standort umziehen. Ziel ist die Erhaltung der Dorfgemeinschaft. An der Suche der Umsiedlungsstandorte müssen deshalb alle Beteiligten – die vom Braunkohlenabbau betroffenen Menschen, die Stadt Erkelenz, Landes- und Bezirksregierung – verantwortungsvoll mitwirken.

Es ist verständlich, dass jeder einzelne Umsiedler, Ortsgruppen, die Dorfgemeinschaft, die Kommune und die Landes-/ Regionalplanung unterschiedliche Ansprüche an einen Umsiedlungsstandort stellt. Mögliche Standortvorschläge müssen bei allen Beteiligten auf einer breiten Akzeptanz basieren.

Mögliche Umsiedlungsstandorte



1

Mögliche Umsiedlungsstandorte:
Borschemich, Immerath, Lützerath, Pesch



Kückhoven

Venrath

Siedeln im Grünen – die möglichen
Umsiedlungsstandorte im Juli 2001

- 1 Erkelenz-West
- 2 Erkelenz-Nord
- 3 Kückhoven
- 4 Venrath



2



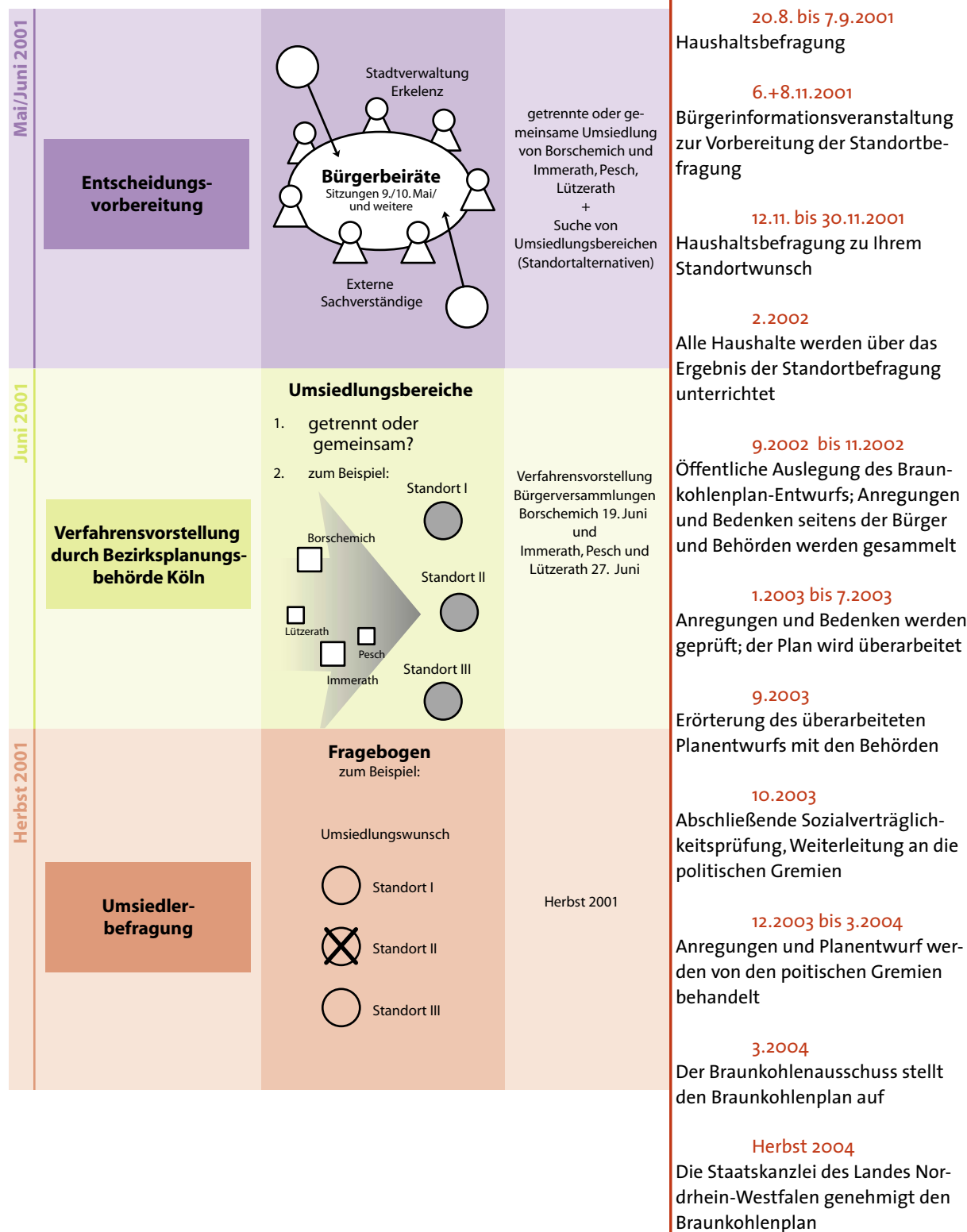
3



4

Optimale Standorte finden

Zeit- und Ablaufplan



Erkelenz überzeugt als kultureller und wirtschaftlicher Siedlungsschwerpunkt



Kurzportraits der zukünftigen Nachbarorte

Einleitung

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen die möglichen Umsiedlungsstandorte detaillierter vor.

Auf den möglichen Umsiedlungsstandorten Erkelenz-Nord, Erkelenz-West, Venrath und Kückhoven (s. Übersichtskarte S.4/5) können sowohl eine getrennte Umsiedlung von Borschemich einerseits und Immerath, Lützerath und Pesch andererseits realisiert werden (Umsiedlungstyp A), als auch eine gemeinsame Ansiedlung von Borschemich, Immerath, Lützerath und Pesch (Umsiedlungstyp B) verwirklicht werden.

Neu hinzugekommen als möglicher Umsiedlungsstandort für Immerath, Lützerath und Pesch ist eine Fläche zwischen Tenholt und Granterath. Dieser mögliche Umsiedlungsstandort soll auf Wunsch des Immerather Beirates auf einer noch bekanntzugebenen Bürgerversammlung mit Ihnen diskutiert werden.

Den Umsiedlungstyp C, die gemeinsame Umsiedlung der Orte Borschemich und Immerath/ Lützerath/Pesch als erweiterbare Ortsneugründung, zeigt beispielhaft die große Abbildung auf der nächsten Doppelseite.

Die nachfolgenden Abbildungen der möglichen Umsiedlungsstandorte sind unverbindliche Planskizzen, die Ihnen eine Vorstellung über die räumliche Anordnung, die Anbindung an das Verkehrsnetz sowie die Einbindung in die Landschaft geben sollen.

Diese Darstellungen mit den Kurzportraits der möglichen Umsiedlungsstandorte und Nachbarorte sollen eine Hilfestellung bei Ihrer Standortwahl sein.

Erkelenz

- mit rd. 17 000 Einwohnern einwohnerstärkster zentraler Siedlungsschwerpunkt im Stadtgebiet mit vorrangig gezielter Siedlungsentwicklung
- höchste Einwohnerzunahme im Stadtgebiet mit Entwicklung größerer Wohngebiete im Norden der Stadtmitte – zukünftige Stadtentwicklung nördl. der Nordtangente und westl. der B 57 für rd. 3 000 Einwohner – größere Sportflächen westl. der B 57 geplant
- sehr gute Verkehrsanbindung an das überörtl. und regionale Verkehrsnetz mit BAB-Anschluss im Osten und Süden sowie B 57 im Westen und Nordtangente
- überdurchschnittl. ÖPNV-Erschließung mit zentralen Busverkehrshaltpunkten Schulzentrum/Bahnhof/Kölner Straße und DB-Bahnhof (Düsseldorf-Aachen) – weiterer Ausbau des ÖPNV-Verkehrssystems bspw. mit Stadtbus-System o. Stadtbahn möglich
- räumlich gebündeltes Angebot von privaten und öffentlichen Einrichtungen der Versorgung, der Bildung und Kultur, der sozialen und medizinischen Betreuung, der Freizeitgestaltung sowie der Verwaltung
- in der Kernstadt Einzelhandelskonzentration sowie am Kernstadtrand großflächiger Einzelhandel zur Deckung der Grundversorgung der umliegenden Bevölkerung und des mittel- und langfristigen Bedarfs der Gesamtbevölkerung

Kückhoven

- mit rd. 2 100 Einwohnern einwohnerstärkerer, süd-östl. in ca. 3 km Entfernung zum Stadtzentrum Erkelenz gelegener, im Ortskern noch dörflich geprägter Ort mit gezielter Siedlungsentwicklung
- gute Verkehrsanbindung an das überörtl., regionale Verkehrsnetz über die L 19
- ÖPNV-Busverkehrsanbindung mit mehreren Haltestellen im Ortskern
- gute Eigenversorgung für den täglichen Bedarf und Infrastrukturausstattung mit Grundschule, 2 Kindergärten, Mehrzweckhalle, Sportplatz, kath. Kirche mit Gemeindezentrum, Altenpflegeheim sowie Einzelhandelsgeschäfte und Dienstleistungseinrichtungen im Ortskern vorhanden
- dörflich geprägtes kulturelles Leben mit wenigen Vereinen und einigen Veranstaltungen

Venrath

- mit rd. 800 Einwohnern, nord-östl. in ca. 4 km Entfernung zum Stadtzentrum Erkelenz gelegener, noch dörflich geprägter Ort
- gute Verkehrsanbindung an das überörtl., regionale Verkehrsnetz über die K 30/K 19 und L 354
- ÖPNV-Busverkehrsanbindung über die K 19
- ausreichende Eigenversorgung für den täglichen Bedarf und Infrastrukturausstattung mit Kindergarten, Sportplatz, kath. Kirche mit Pfarrheim sowie einige Einzelhandelsgeschäfte und Dienstleistungseinrichtungen im Ortskern vorhanden
- dörflich ausgeprägtes kulturelles Leben mit Vereinen und Veranstaltungen

Granterath

- mit rd. 1 300 Einwohnern mittelgroßer, süd-westl. in ca. 3,8 km Entfernung zum Stadtzentrum Erkelenz gelegener, im Ortskern noch dörflich geprägter Ort
- gute Verkehrsanbindung an das überörtl., regionale Verkehrsnetz über die B 57 und K 32
- ÖPNV-Busverkehrsanbindung über die B 57
- gute Eigenversorgung für den täglichen Bedarf und Infrastrukturausstattung mit Kindergarten, Mehrzweckhalle, Sportplatz, Kirche sowie Einzelhandelsgeschäfte und Dienstleistungseinrichtungen im Ortskern vorhanden
- dörflich geprägtes kulturelles Leben mit Vereinen und Veranstaltungen

Kurzportraits der möglichen Umsiedlungsstandorte

Immerath/Lützerath/Pesch und Borschemich nach Venrath Süd-West

Ländlicher, zwischen Venrath und Erkelenz liegender Standort mit deutlich hervortretendem eigenständigen siedlungsstrukturellen Ausdruck, aufgrund gemeinsamer Umsiedlung hohes Maß möglicher Eigenständigkeit und Eigenversorgung, mit guter Verkehrsanbindung und infrastruktureller Versorgung. Infrastruktureinrichtungen im Umsiedlungsstandort, wie bspw. in Borschemich und Immerath vorhanden, Mehrzweck-/Turnhalle, Kindergarten, Sportplatz, in Abhängigkeit der Umsiedlungsbeteiligung und vorhandenen Einrichtungen im Umfeld.

Borschemich nach Erkelenz (-Nord und -West)

Städtischer, an Erkelenz-Mitte angegliederter Standort mit ablesbarem eigenständigen siedlungsstrukturellen Ausdruck des neuen Ortsteiles in einer neu geschaffenen landschaftsorientierten Ortsrandlage, mit sehr guter Verkehrsanbindung und hervorragender infrastruktureller Versorgung. Infrastruktureinrichtungen im Umsiedlungsstandort, wie bspw. in Borschemich vorhanden, Mehrzweckhalle und Sportplatz, in Abhängigkeit der Umsiedlungsbeteiligung und vorhandenen Einrichtungen im Umfeld.

Borschemich nach Kückhoven

Ländlicher, an Kückhoven angegliederter Standort mit ablesbarem, eigenständigen siedlungsstrukturellen Ausdruck in naturräumlich attraktiver Lage, mit guter Verkehrsanbindung und infrastruktureller Versorgung. Infrastruktureinrichtungen im Umsiedlungsstandort, wie bspw. in Borschemich vorhanden, Mehrzweckhalle und Sportplatz, in Abhängigkeit der Umsiedlungsbeteiligung und vorhandenen Einrichtungen im Umfeld.

Borschemich nach Venrath (-West und -Süd)

Ländlicher, an Venrath angegliederter Standort mit ablesbarem eigenständigen siedlungsstrukturellen Ausdruck, mit guter Verkehrsanbindung und ausreichender infrastruktureller Versorgung. Infrastruktureinrichtungen im Umsiedlungsstandort, wie bspw. in Borschemich vorhanden, Mehrzweckhalle und Sportplatz, in Abhängigkeit der Umsiedlungsbeteiligung und vorhandenen Einrichtungen im Umfeld.

Immerath/Lützerath/Pesch nach Erkelenz (-Nord und -West)

Städtischer, an Erkelenz-Mitte angegliederter Standort mit ablesbarem eigenständigen siedlungsstrukturellen Ausdruck des neuen Ortsteiles in einer neu geschaffenen landschaftsorientierten Ortsrandlage, mit sehr guter Verkehrsanbindung und hervorragender infrastruktureller Versorgung. Infrastruktureinrichtungen im Umsiedlungsstandort, wie bspw. in Immerath vorhanden, Kindergarten, Mehrzweck-/Turnhalle, Sportplatz, in Abhängigkeit der Umsiedlungsbeteiligung und vorhandenen Einrichtungen im Umfeld.

Immerath/Lützerath/Pesch nach Kückhoven

Ländlicher, an Kückhoven angegliederter Standort mit ablesbarem eigenständigen siedlungsstrukturellen Ausdruck in naturräumlich attraktiver Lage, mit guter Verkehrsanbindung und infrastruktureller Versorgung. Infrastruktureinrichtungen im Umsiedlungsstandort, wie z. B. in Immerath vorhanden, Kindergarten, Mehrzweck-/Turnhalle, Sportplatz, in Abhängigkeit der Umsiedlungsbeteiligung und vorhandenen Einrichtungen im Umfeld.

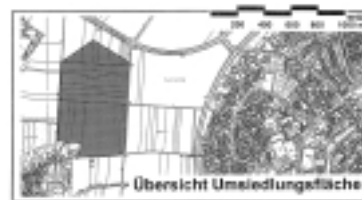
Übersichten der Umsiedlungsflächen



1



2



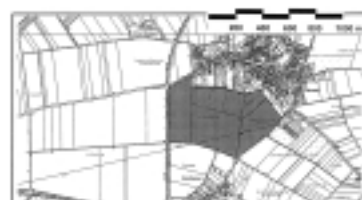
3



4



5



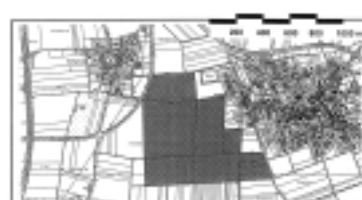
6



7

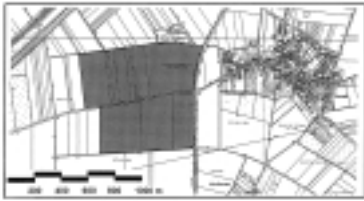


8

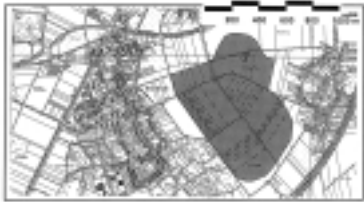


9

10



11



- 1 Ortsneugründung in Venrath Süd-West
- 2 Borschemich nach Erkelenz-Nord
- 3 Borschemich nach Erkelenz-West
- 4 Borschemich nach Kückhoven
- 5 Borschemich nach Venrath-West
- 6 Borschemich nach Venrath-Süd
- 7 Immerath/Lützerath/Pesch nach Erkelenz-Nord
- 8 Immerath/Lützerath/Pesch nach Erkelenz-West
- 9 Immerath/Lützerath/Pesch nach Kückhoven
- 10 Immerath/Lützerath/Pesch nach Venrath-West
- 11 Immerath/Lützerath/Pesch nach Granterath

Immerath/Lützerath/Pesch nach Venrath-West

Ländlicher, an Venrath angegliederter Standort mit ablesbarem eigenständigen siedlungsstrukturellen Ausdruck, mit guter Verkehrsanbindung und ausreichender infrastruktureller Versorgung. Infrastruktureinrichtungen im Umsiedlungsstandort, wie bspw. in Immerath vorhanden, Kindergarten, Mehrzweck-/Turnhalle, Sportplatz, in Abhängigkeit der Umsiedlungsbeteiligung und vorhandenen Einrichtungen im Umfeld.

Immerath/Lützerath/Pesch nach Granterath

Ländlicher, an Granterath angegliederter Standort mit ablesbarem eigenständigen siedlungsstrukturellen Ausdruck in naturräumlich attraktiver Lage, mit guter Verkehrsanbindung und ausreichender infrastruktureller Versorgung. Infrastruktureinrichtungen im Umsiedlungsstandort, wie bspw. in Immerath vorhanden, Kindergarten, Mehrzweck-/Turnhalle, Sportplatz, in Abhängigkeit der Umsiedlungsbeteiligung und vorhandenen Einrichtungen im Umfeld.

Für alle Standorte gilt:

Der Bergbautreibende hat sich in der Erkelenz-Erklärung vom 13.12.1994 zur vollständigen Entschädigung der wegfallenden Einrichtungen verpflichtet. Die Ersatzinvestitionen für städt. Infrastruktureinrichtungen sind vorrangig am Umsiedlungsstandort einzusetzen.

Lage im Stadtgebiet

- nord-östl. Erkelenz-Mitte
- süd-westl. Venrath

Entfernungen/Erreichbarkeiten

- zu Borschemich ca. 5,2 km
- zu Immerath ca. 9 km
- zum Stadtzentrum Erkelenz ca. 4 km
- zum Ortszentrum Venrath ca. 700 m
- Anschlussstelle BAB 46 ca. 2,5 km
- Bahnhof (Düsseld.-Aachen) ca. 3,8 km
- zur Abbaugrenze Braunkohlentagebau ca. 1 km

Flächengröße

- ca. 50 ha für eine angenommene Einwohneraufnahme von ca. 1300 EW (bei 70 % Umsiedlungsbeteiligung), mögl. Gesamtsiedlungsfläche ca. 95 ha
- spätere Ortserweiterung in südl. Richtung möglich

Verkehrsanbindungen

- an das überörtl. reg. Verkehrsnetz über die K 30 und L 354
- ÖPNV-Busverkehrsnetz mit ergänzter Linienführung

Landschaftliche Einbindung

- im Süden und Osten überwiegend in landwirtschaftliche Nutzflächen eingebunden, im Westen angrenzend an ehemalige Baumschulflächen als geplanter Landschaftspark
- Landschaftspflegerische Entwicklungsmaßnahmen zur Anreicherung der Landschaft und Einbindung des Standortes, insbesondere nördlich





Lage im Stadtgebiet

- nordl. Erkelenz-Mitte
- westl. BAB 46, östl. B 57 und DB-Strecke

Entfernungen/Erreichbarkeiten

- zu Borschemich ca. 11,5 km
- zum Stadtzentrum Erkelenz ca. 2,1 km, Rad-Fuß-Weg ca. 1,6 km
- Anschlussstelle BAB 46 ca. 1,7 km
- Bahnhof (Düsseld.-Aachen) ca. 2 km
- zur Abbaugrenze Braunkohlentagebau ca. 2,6 km
- Schulzentrum Erkelenz-Mitte, Rad-Fuß-Weg ca. 2,2 km
- Grundschule/Sporthalle ca. 600 m
- zu geplanten Sportflächen westl. B 57 ca. 3,5 km

Flächengröße

- ca. 16 ha für eine angenommene Einwohneraufnahme von ca. 450 EW (bei 70 % Umsiedlungsbeteiligung), mögl. Gesamtsiedlungsfläche ca. 50 ha
- zukünftige Ortserweiterung in westl. Richtung möglich

Verkehrsanbindungen

- an das überörtl. reg. Verkehrsnetz über die Nordtangente zur B 57 und L 354/BAB 46
- ÖPNV-Busverkehrsnetz mit ergänzter Linienführung

Landschaftliche Einbindung

- nördl. und östl. in landwirtschaftliche Nutzflächen und angrenzend in bewaldete Flächen eingebunden, östl. angrenzend an ehemalige Baumschulflächen als geplanter Landschaftspark
- Landschaftspflegerische Entwicklungsmaßnahmen zur Anreicherung der Landschaft und Einbindung des Standortes



Lage im Stadtgebiet

- westl. Erkelenz-Mitte
- nordöstl. Matzerath

Entfernungen/Erreichbarkeiten

- zu Borschemich ca. 11,5 km
- zum Stadtzentrum Erkelenz ca. 2,1 km, Rad-Fuß-Weg ca. 1,6 km
- Anschlussstelle BAB 46 ca. 1,7 km
- Bahnhof (Düsseld.-Aachen) ca. 2 km
- zur Abbaugrenze Braunkohlentagebau ca. 4,5 km
- Schulzentrum Erkelenz-Mitte, Rad-Fuß-Weg ca. 1,5 km
- zu geplanten Sportflächen westl. B 57 ca. 1,3 km

Flächengröße

- ca. 16 ha für eine angenommene Einwohneraufnahme von ca. 450 EW (bei 70 % Umsiedlungsbeteiligung), mögl. Gesamtsiedlungsfläche ca. 50 ha
- zukünftige Ortserweiterung in nördl. und südl. Richtung möglich

Verkehrsanbindungen

- an das überörtl. reg. Verkehrsnetz über die L 19 und L 227
- ÖPNV-Busverkehrsnetz mit ergänzter Linienführung

Landschaftliche Einbindung

- nördl., westl. und südl. in landwirtschaftliche Nutzflächen, süd-westl. in die Ortsrand-Nutzgärten Matzerath und östl. in geplanten Grünstreifen Wohngebiet Oerath Mühlenfeld eingebunden
- Landschaftspflegerische Entwicklungsmaßnahmen zur Anreicherung der Landschaft und Einbindung des Standortes

Lage im Stadtgebiet

- süd-östl. Erkelenz-Mitte
- westl. Kückhoven, östl. Bellinghoven

Entfernungen/Erreichbarkeiten

- zu Borschemich ca. 11 km
- zum Stadtzentrum Erkelenz ca. 3 km
- zum Ortszentrum Kückhoven ca. 800 m
- Anschlussstelle BAB46 ca. 3 km
- Bahnhof (Düsseld.-Aachen) ca. 2,5 km
- Naherholung Wannenbusch ca. 300 m
- zur Abbaugrenze Braunkohlentagebau ca. 1,2 km

Flächengröße

- ca. 16 ha für eine angenommene Einwohneraufnahme von ca. 450 EW (bei 70% Umsiedlungsbeteiligung), mögl. Gesamtsiedlungsfläche ca. 50 ha
- spätere Ortserweiterung in nördl. o.a. westl. Richtung möglich

Verkehrsanbindungen

- an das überörtl. reg. Verkehrsnetz über die K 32 (L 366) und K 33 (L 19)
- ÖPNV-Busverkehrsnetz mit ergänzter Linienführung

Landschaftliche Einbindung

- nördl. und westl. in landwirtschaftl. Nutzflächen, östl. Nutzgärten/Sportflächen und südl. in Laubwaldbestand Wannenbusch eingebunden
- Landschaftspflegerische Entwicklungsmaßnahmen zur Anreicherung der Landschaft und Einbindung des Standortes



Lage im Stadtgebiet

- nord-östl. Erkelenz-Mitte
- westl. Venrath

Entfernungen/Erreichbarkeiten

- zu Borschemich ca. 5,5 km
- zum Stadtzentrum Erkelenz ca. 3,6 km
- zum Ortszentrum Venrath ca. 900 m
- Anschlussstelle BAB46 ca. 2,1 km
- Bahnhof (Düsseld.-Aachen) ca. 3,2 km
- zur Abbaugrenze Braunkohlentagebau ca. 1 km

Flächengröße

- ca. 16 ha für eine angenommene Einwohneraufnahme von ca. 450 EW (bei 70% Umsiedlungsbeteiligung), mögl. Gesamtsiedlungsfläche ca. 50 ha
- spätere Ortserweiterung in westl. Richtung möglich

Verkehrsanbindungen

- an das überörtl. reg. Verkehrsnetz über die K 30 und L 354
- ÖPNV-Busverkehrsnetz mit ergänzter Linienführung

Landschaftliche Einbindung

- nördl. überwiegend in landwirtschaftliche Nutzflächen eingebunden, im Westen angrenzend an ehemalige Baumschulflächen als geplanter Landschaftspark und im Osten Baum- und Gehölzbestand Etgenbusch
- Landschaftspflegerische Entwicklungsmaßnahmen zur Anreicherung der Landschaft und Einbindung des Standortes, insbesondere nördlich





Lage im Stadtgebiet

- nord-östl. Erkelenz-Mitte
- südl. Venrath

Entfernungen/Erreichbarkeiten

- zu Borschemich ca. 5,2 km
- zum Stadtzentrum Erkelenz ca. 4 km
- zum Ortszentrum Venrath ca. 300 m
- Anschlussstelle BAB 46 ca. 2,7 km
- Bahnhof (Düsseld.-Aachen) ca. 4 km
- zur Abbaugrenze Braunkohlentagebau ca. 500 m

Flächengröße

- ca. 16 ha für eine angenommene Einwohneraufnahme von ca. 1300 EW (bei 70 % Umsiedlungsbeteiligung), mögl. Gesamtsiedlungsfläche ca. 22,5 ha
- spätere Ortserweiterung in östl. Richtung möglich

Verkehrsanbindungen

- an das überörtl. reg. Verkehrsnetz über die K 30 und K 19
- ÖPNV-Busverkehrsnetz mit ergänzter Linienführung

Landschaftliche Einbindung

- überwiegend in landwirtschaftliche Nutzflächen, nördl. auch in Obstwiesen, Gehölze und Nutzgärten der Ortslage Venrath eingebunden
- Landschaftspflegerische Entwicklungsmaßnahmen zur Anreicherung der Landschaft und Einbindung des Standortes, insbesondere süd-östlich



Lage im Stadtgebiet

- nördl. Erkelenz-Mitte
- westl. BAB 46 und östl. B 57/DB-Strecke

Entfernungen/Erreichbarkeiten

- zu Immerath ca. 11 km
- zum Stadtzentrum Erkelenz ca. 2,1 km, Rad-Fuss-Weg ca. 1,6 km
- Anschlussstelle BAB 46 ca. 1,7 km
- Bahnhof (Düsseld.-Aachen) ca. 2 km
- zur Abbaugrenze Braunkohlentagebau ca. 2,6 km
- Schulzentrum Erkelenz-Mitte, Rad-Fuss-Weg ca. 2,2 km
- zu geplanten Sportflächen westl. B 57 ca. 3,5 km

Flächengröße

- ca. 34 ha für eine angenommene Einwohneraufnahme von ca. 850 EW (bei 70 % Umsiedlungsbeteiligung), mögl. Gesamtsiedlungsfläche ca. 50 ha
- zukünftige Ortserweiterung in östl. Richtung möglich

Verkehrsanbindungen

- an das überörtl. reg. Verkehrsnetz über die Nordtangente zur B 57 und L 354/BAB 46
- ÖPNV-Busverkehrsnetz mit ergänzter Linienführung

Landschaftliche Einbindung

- nördl. und östl. in landwirtschaftl. Nutzflächen und angrenzend in bewaldete Flächen eingebunden, östl. angrenzend an ehemalige Baumschulflächen als geplanter Landschaftspark
- Landschaftspflegerische Entwicklungsmaßnahmen zur Anreicherung der Landschaft und Einbindung des Standortes

Lage im Stadtgebiet

- westl. Erkelenz-Mitte
- nord-östl. Matzerath

Entfernungen/Erreichbarkeiten

- zu Immerath ca. 15 km
- zum Stadtzentrum Erkelenz ca. 2 km, Rad-Fuss-Weg ca. 1,5 km
- Anschlussstelle BAB46 ca. 2,7 km
- Bahnhof (Düsseld.-Aachen) ca. 2,7 km
- zur Abbaugrenze Braunkohlentagebau ca. 5 km
- Schulzentrum Erkelenz-Mitte, Rad-Fuss-Weg ca. 1 km
- zu geplanten Sportflächen westl. B57 ca. 800 m

Flächengröße

- ca. 34 ha für eine angenommene Einwohneraufnahme von ca. 850 EW (bei 70 % Umsiedlungsbeteiligung), mögl. Gesamtsiedlungsfläche ca. 50 ha
- zukünftige Ortserweiterung in nördl. und südl. Richtung möglich

Verkehrsanbindungen

- an das überörtl. reg. Verkehrsnetz über die L19 und L227
- ÖPNV-Busverkehrsnetz mit ergänzter Linienführung

Landschaftliche Einbindung

- nördl., westl. und südl. in landwirtschaftl. Nutzflächen, süd-westl. in die Ortsrand-Nutzgärten Matzerath und östl. in geplanten Grünstreifen Wohngebiet Oerather Mühlenfeld eingebunden
- Landschaftspflegerische Entwicklungsmaßnahmen zur Anreicherung der Landschaft und Einbindung des Standortes



Lage im Stadtgebiet

- süd-östl. Erkelenz-Mitte
- westl. Kückhoven, östl. Bellinghoven

Entfernungen/Erreichbarkeiten

- zu Immerath ca. 8 km
- zum Stadtzentrum Erkelenz ca. 3 km
- zum Ortszentrum Kückhoven ca. 800 m
- Anschlussstelle BAB46 ca. 3 km
- Bahnhof (Düsseld.-Aachen) ca. 2,5 km
- Naherholung Wannenbusch ca. 300 m
- zur Abbaugrenze Braunkohlentagebau ca. 1,2 km

Flächengröße

- ca. 34 ha für eine angenommene Einwohneraufnahme von ca. 850 EW (bei 70 % Umsiedlungsbeteiligung), mögl. Gesamtsiedlungsfläche ca. 50 ha
- spätere Ortserweiterung in nördl. oder aber westl. Richtung möglich

Verkehrsanbindungen

- an das überörtl. reg. Verkehrsnetz über die K32 (L366) und K33 (L19)
- ÖPNV-Busverkehrsnetz mit ergänzter Linienführung

Landschaftliche Einbindung

- nördl. und westl. in landwirtschaftliche Nutzflächen, östl. Nutzgärten/Sportflächen und südl. in Laubwaldbestand Wannenbusch eingebunden
- Landschaftspflegerische Entwicklungsmaßnahmen zur Anreicherung der Landschaft und Einbindung des Standortes





Lage im Stadtgebiet

- nord-östl. Erkelenz-Mitte
- westl. Venrath

Entfernungen/Erreichbarkeiten

- zu Immerath ca. 9 km
- zum Stadtzentrum Erkelenz ca. 4 km
- zum Ortszentrum Venrath ca. 900 m
- Anschlussstelle BAB 46 ca. 2,1 km
- Bahnhof (Düsseld.-Aachen) ca. 3,2 km
- zur Abbaugrenze Braunkohlentagebau ca. 1 km

Flächengröße

- ca. 34 ha für eine angenommene Einwohneraufnahme von ca. 850 EW (bei 70% Umsiedlungsbeteiligung), mögl. Gesamtsiedlungsfläche ca. 50 ha
- spätere Ortserweiterung in westl. Richtung möglich

Verkehrsanbindungen

- an das überörtl. reg. Verkehrsnetz über die K 30/K 19 und L 354
- ÖPNV-Busverkehrsnetz mit ergänzter Linienführung

Landschaftliche Einbindung

- nördl. überwiegend in landwirtschaftl. Nutzflächen eingebunden, im Westen angrenzend ehemalige Baumschulflächen als geplanter Landschaftspark und im Osten Baum- und Gehölzbestand Etgenbusch
- Landschaftspflegerische Entwicklungsmaßnahmen zur Anreicherung der Landschaft und Einbindung des Standortes, insbesondere nördlich



Lage im Stadtgebiet

- südl. Erkelenz-Mitte
- östl. Granterath, westl. Tenholt

Entfernungen/Erreichbarkeiten

- zu Immerath ca. 12 km
- zum Stadtzentrum Erkelenz ca. 3,8 km
- zum Ortszentrum Granterath ca. 700 m
- Anschlussstelle BAB 46 ca. 1,8 km
- Bahnhof (Düsseld.-Aachen) ca. 3,2 km
- zur Abbaugrenze Braunkohlentagebau ca. 3,5 km

Flächengröße

- ca. 34 ha für eine angenommene Einwohneraufnahme von ca. 850 EW (bei 70% Umsiedlungsbeteiligung), mögl. Gesamtsiedlungsfläche ca. 42 ha
- spätere Ortserweiterung in süd-östl. Richtung möglich

Verkehrsanbindungen

- an das überörtl. reg. Verkehrsnetz über die K 32/B 57
- ÖPNV-Busverkehrsnetz mit ergänzter Linienführung

Landschaftliche Einbindung

- nördl. und südl. in landwirtschaftl. Nutzflächen eingebunden, im Südwesten Anbindung an das Waldgebiet „Im Brandwein“, östl. und westl. angrenzend an Nutzgärten der Ortslagen Granterath und Tenholt
- Landschaftspflegerische Entwicklungsmaßnahmen zur Anreicherung der Landschaft und Einbindung des Standortes

Bürgerbeiratswahl

in Borschemich, Immerath, Lützerath und Pesch

In Borschemich gaben 40,72 % der Wahlberechtigten ihre Stimme ab. In den Borschemicher Beirat wurden aus 24 Kandidaten folgende neun Personen gewählt:

Reiner Beeck, Helmut Schulte, Cornelius Boss, Theo Gormans, Thomas Hintzen, Josef Boss, Theodor Beeck, Wilfried Lörkens und Gerhard Knor.

In Immerath lag die Wahlbeteiligung bei 29,24 %. In den gemeinsamen Bürgerbeirat für Immerath, Lützerath und Pesch wurden folgende elf Immerather gewählt:

Dr. Klaus Erich Sieber, Gisela Berger, Stephan Pütz, Klaus Mertens, Hans-Walter Corsten, Alfred Ottlik, Bodo Eitze, Antje Coenen, Stefan Aretz, Burkhard Reichow und Michael Jansen.

Als Vertreter für Pesch zog Johannes Dünschede in den Beirat ein und Franz-Josef Behren als Mitglied für Lützerath.

In der dritten Sitzung am 3. Juli 2001 in Immerath und am 4. Juli 2001 in Borschemich gaben sich die Bürgerbeiräte eine Geschäftsordnung und wählten ihre Sprecher: In Immerath wurde Gisela Berger Sprecherin und Antje Coenen und Alfred Ottlik Stellvertreter. Zum Sprecher des Borschemicher Bürgerbeirates wurde Reiner Beeck, zum stellvertretenden Sprecher Helmut Schulte gewählt.

Braunkohlensausschuss und Umsiedlungsbeauftragter

Der Rat der Stadt Erkelenz hat am 28. Juni 2001 einstimmig beschlossen einen **Braunkohlensausschuss** einzurichten. Geleitet wird das 15 Mitglieder umfassende Gremium von Ratsherr Heinz-Josef Kloeters, sein Stellvertreter ist Ratsherr Theo Clemens.

Dem Ausschuss gehören acht Ratsvertreter sowie sieben Mitglieder, die von den Bürgerbeiräten Immerath (4) und Borschemich (3) benannt werden, an.

Die Landesregierung hat zum 1. Juni 2001 die Stelle eines **Umsiedlungsbeauftragten** für das Rheinische Braunkohlenrevier eingerichtet; zum Beauftragten wurde Herr Erich Heckelmann berufen.

Er ist für alle interessierten Bürger im Rathaus Jüchen (Zi. 118)

dienstags von 14 - 16 Uhr und donnerstags von 16 - 18.30 Uhr zu erreichen.

Telefon (gratis) 0800.2203303



1



2

1 Theo Clemens

2 Heinz-Josef Kloeters

aktuelle Termine

■ Busexkursion zu den möglichen Umsiedlungsstandorten für die Borschemicher Bürgerinnen und Bürger	Samstag, 22.9., 11.00 Uhr ab Mehrzweckhalle Borschemich
■ Busexkursion zu den möglichen Umsiedlungsstandorten für die Bürger aus Immerath, Lützerath und Pesch	Sonntag, 23.9., 10.30 Uhr ab Lützerath Bushaltestelle, 10.45 Uhr ab Markt Immerath, 11.00 Uhr ab Pesch Rittergut Haus Decker
■ Busexkursion zu den möglichen Umsiedlungsstandorten für die Borschemicher Bürgerinnen und Bürger	Montag, 24.9., 17.00 Uhr ab Mehrzweckhalle Borschemich
■ Busexkursion zu den möglichen Umsiedlungsstandorten für die Bürger aus Immerath, Lützerath und Pesch	Dienstag, 25.9., 17.00 Uhr ab Lützerath Bushaltestelle, 17.15 Uhr ab Markt Immerath, 17.30 Uhr ab Pesch Rittergut Haus Decker
■ Bürgerinformationsveranstaltungen der Bürgerbeiräte Borschemich sowie Immerath/Lützerath/Pesch	Termine werden noch bekanntgegeben
■ Informationsveranstaltungen zum Thema Entschädigung der RWE Rheinbraun AG	Termine werden noch bekanntgegeben
■ 2. Bürgerversammlung der Bezirksregierung in Borschemich	Dienstag, 6.11., 19.00 Uhr
■ 2. Bürgerversammlung der Bezirksregierung in Immerath	Donnerstag, 8.11., 19.00 Uhr
■ Haushaltsbefragung der Bezirksregierung zu Ihrem Standortwunsch	12.11. bis 30.11. 2001

Busexkursionen für die Bürger

Die Stadt Erkelenz bietet für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Borschemich sowie aus Immerath, Lützerath und Pesch Busexkursionen zu den möglichen Umsiedlungsstandorten an (s. aktuelle Termine).

Wer an einer der Busexkursionen zu den möglichen Umsiedlungsstandorten teilnehmen möchte, schickt bitte bis spätestens 17. September 2001 die beigefügte Postkarte an die Stadt Erkelenz.

Bitte bringen Sie zur Busexkursion diesen Bürgerbrief mit, damit wir Ihnen an Hand der Karten die einzelnen Standorte erläutern können!!

Stadt Erkelenz . Der Bürgermeister . Johannismarkt 17 . 41812 Erkelenz
Telefon 02431.85.0 . Telefax 02431.70558
Stadt Erkelenz . Jürgen Schöbel . Telefon 02431.85305 . Telefax 02431.85307
der springende punkt kommunikation gmbh, Köln
Drei Kronen Druck GmbH, Hürth



Herausgeber

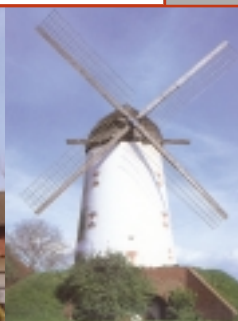
weitere Informationen
Layout und Produktion
Druck



1



2



3

1 Haus Paland in Borschemich

2 Haus Pesch

3 Immerather Windmühle